

ABTREIBUNG:

DIE ABSAUG-

METHODE

#2

Die Absaug-Methode wird bei ca. 80 Prozent der Abtreibungen durchgeführt. Der Vorgang erfolgt unter Vollnarkose oder örtlicher Betäubung.

Für das Absaugen wird zunächst der Muttermund mithilfe spezieller Stifte geweitet. Anschließend wird ein Schlauch eingeführt, der mit einer Pumpe verbunden ist. Der Embryo und die Plazenta werden abgesaugt. Nach dem Absaugen wird zur Kontrolle eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt. Falls Zellen übriggeblieben sind, werden sie erneut abgesaugt oder durch eine Ausschabung entfernt. Nach 7 bis 14 Tagen erfolgt eine Nachuntersuchung.

Durch die Narkose können Herz-Kreislauf-Komplikationen und allergische Reaktionen entstehen. Außerdem kann die Schleimhaut verletzt werden.

**Leider ist diese Form von Informationsverbreitung für
Ärzt*innen gegen das Gesetz. #wegmit§219a #wegmit§218**